

### HINWEIS

In allen Einheiten dieser Themenreihe wird eine goldene oder silberne Schale benötigt. Außerdem kann in dieser Einheit mit den Kindern eine Schale fertiggebastelt werden. Bitte im Team absprechen.

### TIPP

Mehr Hintergrundinfos zu dieser Themenreihe gibt's im Artikel „Mehr als ‚alles Gute‘“ von Anna Gerlach ab Seite 18.

# GOTTESLEUCHTEN

## BIBELTEXT //

4. Mose 6,24-26 // Der Aaronitische Segen

## THEMA DER EINHEIT //

Was bedeutet der Segen am Ende des Gottesdienstes? Die Kinder entschlüsseln mithilfe einiger Rätsel die Worte des Aaronitischen Segens und können versuchen, sie in eigene Worte zu fassen.

## VORBEREITEN

### THEMA IN DER LEBENSWELT DER KINDER

Nicht alle Kinder erleben den Erwachsenen-Gottesdienst regelmäßig bis zum Ende. Meistens hören sie den Abschlussegens in Familien- oder Festgottesdiensten. Er signalisiert für sie in erster Linie das Ende des Gottesdienstes.

Inhaltlich ist der Segen für sie oft unpersönlich – er ist lediglich Teil einer Zeremonie (Gottesdienst), auf die sie keinen Einfluss und an dem sie oft auch wenig Anteil haben. Da seine Worte sehr metaphorisch sind, verstehen ihn viele Kinder nicht. Trotzdem kann er ihnen etwas bedeuten. Kinder sehen, wie Erwachsene

auf den Segen reagieren, etwa, wie sie die Hände öffnen. Sie nehmen wahr, dass der Segen für viele Menschen etwas Besonderes ist, dass es um Gott geht und dass wohlwollende Worte gesagt werden.

Deshalb kann es für Kinder sehr wertvoll sein, wenn sie sich Stück für Stück die Worte dieses Segens erschließen und erfahren, dass er auch ihnen gilt. Dürfen sie ihn selbst einmal (im Gottesdienst) sprechen, erleben sie sich als vollwertige Gemeindemitglieder.

### THEMA FÜR MICH

Wie erlebe ich das Segnen im Gottesdienst? Wie persönlich nehme ich diesen Segen? Begleitet er mich im Alltag als bewusster Teil meiner Gottesbeziehung? Was vermisse ich?

Was würde ich verändern? Habe ich den Aaronitischen Segen selbst schon einmal jemandem zugesprochen?

### HINTERGRÜNDE ZUM BIBELTEXT //

4. MOSE 6,24-26

Der bekannte Segen am Ende der meisten Gottesdienste wird Aaronitischer Segen genannt, weil er auf eine Offenbarung Gottes zurückgeführt wird: Aaron, Moses Bruder, gilt als der Stammvater der Priester im Volk Israel. Er und seine Nachfahren sollten das Volk mit diesem Segen segnen. Er ist die einzige im Alten Testament von Gott vorgegebene Segensformel. Dadurch bekommt sie eine besondere Bedeutung.

**Der Herr segne dich und behüte dich (Vers 24).** // Der erste Segensspruch stellt die Gesegneten unter den Machtbereich Gottes. Sie sollen von Gott versorgt, beschenkt und beschützt werden.

**Der Herr lasse sein Angesicht über dir leuchten und sei dir gnädig (Vers 25).** // Die Metapher des „leuchtenden Angesichts“ meint ein wohlwollendes Lächeln. In der Antike wurde manchmal auch das positiv zugewandte Gesicht eines Königs mit dem Leuchten der Sonne verglichen

(vgl. Sprüche 16,15). Außerdem war die Bezeichnung „Angesicht Gottes“ Ausdruck der Gegenwart Gottes: Wo er ist, dort wird Unrecht aufgedeckt. Wo Gottes Angesicht leuchtet, herrschen Frieden und Gerechtigkeit.

**Er erhebe sein Angesicht auf dich und gebe dir Frieden (Vers 26).** // Mit dem letzten Zuspruch – Gott soll die Gesegneten ansehen – wird Gottes *dauerhafte vergebende* Zuwendung zugesagt (vgl. Maleachi 1,9). Außerdem zeigt der Schluss das Ziel allen Segens: Das Wort „Shalom“ (Frieden) meint ein ganzheitliches Wohlergehen: Frieden, Gesundheit, Wohlstand, Unversehrtheit.

Durch den Zuspruch ist die Zuwendung Gottes gegenwärtige Realität, denn „den Namen über jemandem aussprechen“ (vgl. 4. Mose 6,27) drückt einen Eigentumsanspruch aus. Israel gehört zu Gott – jetzt im Moment des Zuspruchs.

14

15

16

17

## ENTDECKEN &amp; AUSTAUSCHEN



### RÄTSEL // DEN SEGEN ENTSCHLÜSSELN //

#### 4. MOSE 6,24-26

- Rätsel (Online-Material E17-01)
- Textabschnitte (Online-Material E17-02)
- etwas Zitronensaft oder Milch
- dünner Pinsel oder Zahnstocher
- 10 beschriftete Briefumschläge
- mehrere Strohhalme
- 1 Bügeleisen, 1 Küchenhandtuch, 1 Bügelbrett (alternativ: Wolldecke auf Tisch), ggf. 1 Verlängerungskabel
- 1 Lupe
- evtl. Papier und Stifte
- 1 Taschenspiegel

Im Raum werden fünf Stationen aufgebaut, an denen jeweils ein Teil des Aaronitischen Segens anhand eines Rätsels entschlüsselt werden muss.

Zur Vorbereitung werden dafür die Rätsel ausgedruckt und jeweils in Briefumschläge gesteckt. Jeder Briefumschlag wird mit der Nummer der Station und mit „RÄTSEL“ beschriftet. Eines der Rätsel muss außerdem zuvor als Geheimschrift mit Zitronensaft oder Milch geschrieben werden. Außerdem werden die Teile des Segens in einer anderen Bibelübersetzung ebenfalls ausgedruckt (siehe im Online-Material E17-02)

und jeweils in einen Briefumschlag gesteckt. Diese Briefumschläge werden auch mit der Nummer der Station und mit „ANDERE ÜBERSETZUNG“ beschriftet.

Die Kinder können gemeinsam nacheinander oder gleichzeitig an mehreren Stationen in Teams mit maximal vier Kindern die Rätsel lösen (je nach Gesamtanzahl der Kinder). An jeder Station dürfen sie jeweils den Umschlag „ANDERE ÜBERSETZUNG“ nehmen, sobald sie das Rätsel gelöst haben. Sie können die verschiedenen Übersetzungen vergleichen und überlegen, wie sie selbst den Satz umformulieren würden.

- *Wie würdet ihr diesen Satz formulieren für ein Kind, das noch nie in einem Gottesdienst war?*

**Wichtig //** Wenn die Kinder gleichzeitig an den Stationen rätseln, ist es wichtig, dass jedes Rätsel wieder verpackt wird, wenn es gelöst wurde, damit das nächste Team erneut raten kann. Die Kinder schreiben ihre Lösungen dann auf ein leeres Blatt Papier – nicht auf das Rätsel-Blatt. Alle Teams sollen die Möglichkeit haben, jede Station zu besuchen. Das Zitronensaft-Rätsel sollte in entsprechender Anzahl vorhanden sein. An dieser Station sollte unbedingt ein/e Mitarbeiter/in sein, um beim Umgang mit dem Bügeleisen zu helfen, damit sich niemand verbrennt.



### GESPRÄCH // DAS IST WICHTIG!

- 1 goldene oder silberne Schale
- Teile des Segens (Online-Material E17-03), mehrfach ausgedruckt und auseinander geschnitten

Zunächst dürfen die Kinder erzählen, was sie an den Rätselstationen entdeckt haben. Dabei dürfen sie auch erzählen, wie sie die Sätze des Segens umformulieren würden.

- *Was passiert, wenn Gott ... segnet/behütet/sein Angesicht leuchten lässt/gnädig ist/jemanden ansieht/Frieden gibt?*

Dann wird eine goldene oder silberne Schale in die Mitte gestellt. Darin liegen Zettel mit den fünf Sätzen des Aaronitischen Segens. Jedes Kind darf sich einen der Sätze aussu-

chen. Da die einzelnen Sätze auch mehrfach genannt werden dürfen, sollte jeder Satz mehrfach ausgedruckt werden.

- *Welchen Satz aus dem Segen findet ihr am wichtigsten? Warum?*
- *Gott sagt ausdrücklich, dass der Priester das Volk am Ende des Gottesdienstes segnen soll. Was meint ihr: Warum ist dieser oder ein anderer Segen im Gottesdienst wichtig?*
- *Wisst ihr, wie bei uns in der Gemeinde gesegnet wird? Habt ihr Unterschiedliches erlebt? Was fandet ihr gut? Warum?*

**Hinweis //** Wenn die Kinder nie oder nur sehr selten im Gottesdienst der Erwachsenen dabei sind, können sie die letzten Impulsfragen natürlich nicht beantworten. Dann erzählt ein/e Mitarbeiter/in, was üblich ist.

NOTIZEN





## SPIEL // SEGENS-BINGO

- 1 Blatt Papier je Kind
- 1 Stift je Kind
- Klebeband oder Tacker
- 1 Stoffbeutel
- Segenssprüche (Online-Material E17-04), mehrfach ausgedruckt und auseinandergeschnitten

Jedes Kind bekommt eine leeres Blatt Papier. Papierstreifen mit verschiedenen Segenssprüchen liegen auf dem Tisch. Alle Sprüche sind mehrfach vorhanden. Jedes Kind sucht sich fünf (oder mehr, je nach zeitlichem Rahmen) Streifen aus und fixiert sie auf seiner Karte (mit Klebeband oder einem Tacker). Wichtig dabei: Die Kinder sollten auf ihren Papieren jeweils keinen Segensspruch doppelt haben. Ein/e Mitarbeiter/in hat einen Stoffbeutel, in dem ebenfalls die Segensspruch-Papierstreifen sind (jeder Spruch nur einmal). Er oder sie zieht zufällig Sprüche und liest sie laut vor. Die Kinder vergleichen diese mit ihrem Papier und markieren, was vorgelesen wurde. Wer zuerst alle Sprüche auf dem eigenen Papier abhaken kann, ruft „BINGO!“



## GEMEINDE // KINDERSEGUNG MAL ANDERS

Nachdem die Kinder in dieser Themenreihe viel über das Segnen erfahren und sich darüber ausgetauscht haben, kann es auch in der gesamten Gemeinde praktisch werden: Bevor der Segen im Erwachsenen-Gottesdienst gesprochen wird, dürfen alle Kinder, die möchten, nach vorne gehen. Wenn sie möchten, übernehmen sie den Segen. Dafür gibt es verschiedene Möglichkeiten: Freiwillige Kinder können die Sätze des Segens unter sich aufteilen und sprechen. Vielleicht möchten einzelne Kinder eine bestimmte Geste machen, die Gemeinde mit erhobenen Händen umkreisen oder Ähnliches. Es können auch Goldtaler mit einem Segenswort weitergegeben (siehe Einheit 14) oder gebastelte Kärtchen verteilt werden (siehe Einheit 15). Bei einer solchen Verteilaktion können die Kinder auch ihre gebastelten Segensschalen nutzen.

**Wichtig //** Wie die Kinder segnen möchten, sollten sie natürlich selbst entscheiden. Am besten in dieser Einheit zusammen besprechen und beim kommenden Treffen umsetzen!

NOTIZEN



## KREATIV-TIPP // MEINE SEGENSSCHALE

- gebastelte Schalen der Kinder (siehe E15 und E16)
- lufttrocknende Modelliermasse
- Zahnstocher

In dieser Einheit wird die gebastelte Segensschale der Kinder fertiggestellt. Sie kann gegebenenfalls noch fertig verziert werden (siehe Einheit 16). Dann wird aus lufttrocknender Modelliermasse ein Herz geformt. In dieses Herz können ältere Kinder mit einem Zahnstocher den Satz des Aaronitischen Segens einritzen, der ihnen am wichtigsten ist. Jüngere Kinder können ein Bild einritzen, das sie mit dem Segnen verbinden. Das getrocknete Herz wird in die fertige Schale gelegt; dann können die Kinder alles mit nach Hause nehmen.



## KREATIV-TIPP // UNSER SEGENS BAND

- langes Stoffband, ca. 5 cm breit
- 1 Stoffmalstift je Kind

Die ganze Gruppe kann gemeinsam ein Segensband für den Segen im Kindergottesdienst gestalten. Die Worte werden dafür auf ein langes Stoffband geschrieben. Beim Segen am Ende des Gottesdienstes fassen alle Kinder das Band in einem Kreis.

**Tipp //** Am besten schätzt ein/e Mitarbeiter/in zuvor, wie viel Platz je Wort benötigt wird. Noch einfacher wird es für die Kinder, wenn die Worte bereits mit Bleistift vorgeschrieben sind oder wenigstens unauffällige Markierungen auf dem Band gemacht werden, die die Wortabstände anzeigen.



## GEBET // SEGEN



## ALLE ONLINE-MATERIALIEN DIESER EINHEIT

- E17-01 Rätsel
- E17-02 Textabschnitte
- E17-03 Teile des Segens
- E17-04 Segenssprüche

Die Online-Materialien gibt's zum kostenlosen Download auf [www.sevenelevemagazin.net](http://www.sevenelevemagazin.net) (mehr Infos auf Seite 26).

DOWNLOAD

NOTIZEN

Conny  
JanzenMehr Infos zu den Autoren  
gibt's auf Seite 110.

Gerne dürfen Sie für dieses Heft  
werben, aber bitte **nicht kopieren!**